

teiligen und auch Frau und Tochter mitzubringen, da ohne Damen kein Vergnügen sei. Der Zentralverband bittet, möglichst keine Lehrlinge einzustellen, da für diese nur schlechte Aussichten für die Zukunft vorhanden sind. Anschließend wurde die Gewerbeausstellung besucht. (VII/91) F. Schüler, Schriftführer.

**Vereinigung ehemaliger Schüler der staatlich höheren Fachschule Schwenningen.** Die Hauptversammlung in Stuttgart am 5. und 6. Mai verlief in allen Teilen sehr harmonisch und auch das Wetter war uns sehr günstig. Zunächst wurde eine Besichtigung des Rundfunksenders vorgenommen, zu der in dankenswerter Weise die Oberpostdirektion Stuttgart die Erlaubnis gegeben hatte. Anschließend fand noch ein Waldspaziergang statt. Erfreulich war es, festzustellen, daß bei der Hauptversammlung am Sonntag, um 10 Uhr vormittags, vollständige Einmütigkeit herrschte. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden noch verschiedene Spaziergänge unternommen, wobei die auswärtigen Mitglieder die Schönheiten Stuttgarts besichtigen konnten. (VII/89)

**Büchertisch**

**Der Betrug im Erwerbsleben.** Erstes Heft der Schriftenreihe „Eine Stunde Recht und Wirtschaft“, Verlag Alfred Frißsche, Breslau 16, Preis 90 Pf.

Ausgehend von ausgewählten Zeitungsanzeigen, mit denen die Betrüger die Verbindung mit ihren künftigen Opfern aufzunehmen suchen, behandelt die Schrift in allgemein verständlicher Form die beliebtesten Tummelplätze des Schwindlertums, von denen hier besonders genannt seien: Akzeptaustausch, Börsenberatung, Kautionschwindel, Darlehns- und Provisionschwindel, „Existenz“- und „Generalvertretungs“-Schwindel, Einspongeschäfte, Lombard-, Teilhaber- und Siedlungsschwindel.

Die erstaunliche Anzahl der täglichen Betrugsprozesse ist ein Beweis dafür, daß den unreellen Elementen die Erreichung ihres Zieles seitens des Publikums sehr leicht gemacht wird. Aufklärung ist also hier dringend nötig. Diesem Bedürfnis entspricht die vorliegende Schrift in vollem Umfange. (VIII/57)

**Das A-B-C des Hausbesizers.** Ein Nachschlagewerk für Rechts-, Steuer- und Wirtschaftsfragen nach den Bestimmungen des Reichs und Preußens von Dr. Alfred Karger, Rechtsanwalt in Berlin. Preis geheftet 8,40 RM., in Leinen gebunden 10,80 RM. 437 Seiten. 1928. Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W 10, Wien I.

Der bekannte Verfasser hat mit seinem Werke einen ganz außerordentlich wertvollen Ratgeber für den Hausbesitzer geschaffen. Die alphabetisch geordnete, alle nur denkbaren Fragen beantwortende, reichhaltige Besprechung des mannigfaltigen Interessengebietes des Hausbesizers stellt ein lange entbehrtes Nachschlagewerk dar. Die Beziehungen zu Mietern, Handwerkern, Geldgebern, der Verkehr mit Baupolizei, Steuerbehörden, Grundbuch-, Kataster-, und Wohnungsamt, sowie Versicherungsgesellschaften geben fast täglich dem Hausbesizer Zweifelsfragen zu lösen. Alle einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Entscheidungen können schnell nachgelesen werden. Nicht nur der Hausbesizer, sondern auch wer sonst zum Hausbesitz in Beziehung tritt, sei es durch beabsichtigten Kauf, sei es, daß er als Hypothekengläubiger in der Zwangsvollstreckung als Erwerber in Frage kommt, findet die notwendige Belehrung. Das Werk verdient weiteste Verbreitung und kann die Anschaffung sehr empfohlen werden. (VIII/58)

**Jahrbuch der Juweliere, Gold- und Silberschmiede in Wien und Osterreich.** Dieses Jahrbuch enthält die Adressen sämtlicher Juweliere, Gold- und Silberschmiede und Uhrmacher Osterreichs. Im fachlichen Teil: Tafeln der gangbarsten und der noch vorkommenden Gold- und Silbermünzen und eine Vergleichstafel der für Goldschmiede hauptsächlich in Betracht kommenden Münzsorten. Es ist ein übersichtliches und gut ausgestattetes Nachschlagebuch. (VIII/59)

**Wochenendradio.** Die im Verlag Anode erschienene Radioschallkartenserie Nr. 8 bringt unter anderem eine Schaltung zum Selbstbau eines Wochenendempfängers, der durch die klarverständliche Bauanweisung von jedermann gebaut werden kann. Aus einigen wenigen Einzelteilen, die nur geringe Kosten verursachen, ist mühelos und schnell ein hochempfindlicher Zweiröhrenempfänger gebaut, der bequem im Rucksack oder im Handkoffer unterzubringen ist. Die Schaltkarte wird auf Grund eines Vertrages zwischen dem Anode-Verlag und der Firma Telefunken, der Inhaberin des Patentes, veröffentlicht. Die Lieferung der Radioschallkarten erfolgt direkt durch den Verlag Anode, Berlin-Wilmersdorf, Brandenburgische Straße 42, gegen Einsendung des Betrages von 1,20 RM. (VIII/68)

**F. Michel, Edelmetall-Probierkunde** nebst einigen Unedelmetall-Bestimmungen. Preis geh. 3,50 RM. Verlag Julius Springer (Berlin).

Gerade für den Uhrmacher spielen auch Prüfungen der Edelmetalle eine große Rolle, und es ist erfreulich, daß in diesem Buch ausführlich darauf eingegangen wird. Es werden die verschiedenen Proben, Strich- und Feuerproben für Silber, Gold, Platin, Palladium, Double usw. ausführlich besprochen, so daß jedem Kollegen die Möglichkeit gegeben ist, selbst die Proben in eigener Werkstatt auszuführen. In dem Anhang befinden sich ferner noch die Unedelmetall-Bestimmungen von Kupfer, Zink, Kadmium, Zinn, Blei, Aluminium, Eisen, Nickel und Kobalt. (VIII/69)

**Patentschau**

**Patentanmeldungen**

- Kl. 83a, 67. H. 110862. Max A. Hamm, Offenbach a. M., Tulpenhofstr. 36. Weckeruhr. 4. 4. 27.
- Kl. 83a, 78. L. 70644. Karl Lichtner, Düsseldorf, Bilker Allee 27. Datumanzeiger. 5. 1. 28.

**Patenterteilungen**

- Kl. 83a, 52. 461231. Otto Fröschle, Obereggingen a. N. Verfahren zur Herstellung von Uhrgehäusen und Rahmen aus starkem Blech. 7. 10. 27. F. 64571.

**Gebrauchsmuster-Eintragungen**

- Kl. 83a. 1028134. Friedrich Schindler, Dinkelsbühl, Mittelfr. 24-Stundenuhr. 20. 3. 28. Sch. 95935.
- Kl. 83a. 1028163. Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne A.-G., Furtwangen i. B. Vorrichtung zum Einstellen der Schöpfer- oder Schlußscheibe bei Uhren mit Schlagwerken. 27. 7. 26. U. 8195.
- Kl. 83a. 1028166. Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne A.-G., Furtwangen. Einrichtung zur Regelung des Abfalles bei Uhrwerken. 18. 6. 27. U. 8540.
- Kl. 83a. 1028167. Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne A.-G., Furtwangen. Vorrichtung zum Einstellen der Schlaghämmer für Uhren u. dgl. 11. 7. 27. U. 8582.

**Frage- und Antwortkasten**

**Fragen**

- 7465. Wer liefert silberne Ankeruhren mit springenden Zahlen? (X/107) O. W. in J.
- 7466. Wer verkauft eine Uhr „Balancierlibre“ zum Aufhängen? Weibliche Figur ausgeschlossen. (X 108) J. H. in B.
- 7467. Ich soll den Sohn eines Kollegen, dessen Großvater schon Uhrmacher war, in die Lehre nehmen, stoße mich aber daran, daß der Junge kein gutes Auge hat, übersichtig ist. Der augenärztliche Befund lautet: Beiderseits +3,0 mit +1,5 Astigmatismus, links Sehschärfe korrigiert  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{2}{3}$ , rechts Sehschärfe  $\frac{1}{2}$ . Der Augenarzt meint, da der Junge auf dem rechten Auge mit Glas volle Sehschärfe erhält, könnte er wohl den Uhrmacherberuf erlernen. Was meint nun der erfahrene Fachmann dazu? (X/109) R. G. in R.

**Edelmetallmarkt**

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 28. Mai bis 3. Juni 1928 86 RM., für 835 90 RM., für 925 99 RM. per Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. (XI)

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
23. 5. 28	2,790	2,814	84,00	86,00-87,50	10,00	10,75
24. 5. 28	2,790	2,814	84,00	86,60-88,10	10,00	10,75
25. 5. 28	2,790	2,814	84,50	87,10-88,60	10,00	10,75
29. 5. 28	2,790	2,814	83,50	85,10-86,60	10,00	10,75

**Die nächste Nummer erscheint am 8. Juni**  
**Schlussstag** für Text . . . am 2. Juni früh 8 Uhr  
 für Anzeigen am 4. Juni früh 8 Uhr  
 für Arbeitsmarkt am 6. Juni abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Insertat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle a. S. 2, Königstraße 84.